Limburg, im Advent 2013.

Grüß Gott!



Mein 80. Geburtstag war für mich ein Fest der Begegnungen und Erinnerungen. Nach der Eucharistiefeier am Vormittag, die mein Bruder Herbert mit mir im Konvent der Pallottinerinnen zelebrierte, in deren Haus Felizitas ich inzwischen Aufnahme gefunden habe, fand abends der offene Empfang im Bildungshaus der Schwestern statt. Ich war sehr beeindruckt von der großen Zahl der Gäste, ihren herzlichen Gratulationen und den anerkennenden Worten, die meiner Arbeit in Kirche und Gesellschaft galten. Hier denke ich vor allem auch an die Würdigung seitens des Bistums, der Pfarreien und der Zivilgemeinde Mengerskirchen sowie der Vertretungen von Gremien aus dem kirchlichen Bereich. Verbunden damit waren dann aber auch noch die schriftlichen Glückwünsche der Gäste und all derer, die sich auf postalischem Weg an mich gewandt oder mich auch besucht haben. Für all diese mich sehr bewegende Verbundenheit bin ich von Herzen dankbar.



Diese Dankbarkeit erstreckt sich nicht zuletzt auch auf die Fülle der Einzel- und Kollektenspenden. Es ist schon beglückend für mich, welches Echo meine Bitte gefunden hat, statt besonderer Geschenke die Bildungsarbeit von Pater Emmanuel Savariaradimei in Indien mit Frauen, die als unterste Bevölkerungsschicht eingestuft werden, zu unterstützen. Es können insgesamt mehr als 5.000 €, inklusive der Einnahmen durch das Benefizkonzert des Kirchenchores St. Michael meiner Heimatgemeinde Mengerskirchen, weitergeleitet werden. Pater Emmanuel hat seinerzeit bei mir in Vallendar an der Theologischen Hochschule promoviert.



Durch die mir aus Anlass meines Geburtstages erwiesene Zuneigung, Liebe und Anerkennung fühle ich mich sehr geehrt. Ich führe dies letztlich auf Jesus Christus zurück, dessen Geburtsfest wir alle mit großer Freude und der Zuversicht begehen sollten, dass Ihnen und Euch ein gutes Jahr 2014 beschieden sei.

In dieser Hoffnung verbleibe ich als Euer

Ernst Leuninger